

LESERBRIEF

Miteinander der Religionen

Wenn Frau Prof. Eva Rieger «das Miteinander der Religionen, das für eine friedliche Zukunft der Menschheit unabdingbar ist», will, ist – entgegen ihrer Aussage – die ausführliche Analyse historischer und aktueller Gewalttätigkeit einer Religion sehr wohl notwendig. Nur so ist eine von vielen Grundlagen zu schaffen, um vor allem jungen Menschen ihre mögliche Einbindung in Machtkalküle monotheistischer Thesenfelder verständlicher zu machen. Und ja, der Islam, das Judentum und das Christentum sind gewalttätig – so sehr, wie sie auch friedvoll sind. Dazu gibt es auch reiche Literatur, beispielsweise Peter Sloterdijks «Gottes Eifer. Vom Kampf der drei Monotheismen».

*Arthur Jehle, Essanestrasse 25,
Eschen*